

# 1 Der Éco-Erlebnispark Ludopia

*Freiluft und Flüsterfon*

Myriem Ewann ist die Art von Frau, der man alles zutraut. Dass sie in blauen Latzhosen ein Spielzeug aus recyceltem Eisen zusammenschweißt und, sobald die Funken nicht mehr sprühen, ein paar Stullen für die Kinder beschmiert, bis das neue Klettergerüst endlich abgekühlt und einsatzbereit ist. Ja, genau so eine Frau ist sie. Und es braucht vermutlich diese Sorte Mensch, um mitten im wunderschönen, aber recht einsamen Tal Vallée d'Aspe, kurz vor der Grenze zum spanischen Aragonien, ein Projekt wie Ludopia zu stemmen. Im Sommer 2016 eröffnet, setzt sich der Name des Öko-Erlebnisparks aus *Ludus*, dem lateinischen Wort für Spiel, und Utopie zusammen. Und ist somit Programm: »Wir hatten Lust, einen Ort für Interaktivität zu schaffen – und zwar ohne digitales Gegenüber. Sondern zwischen mehreren Generationen und Menschen mit und ohne Behinderungen«, erklärt Ewann.

Hier kann man sich im Vergnügen des Spiels verlieren – und Gemeinschaft wiederfinden. Ewann tritt in Fahrradpedale, um ein kleines Karussell zum Drehen zu bringen. Fast erwartet man Musik. Kommt aber nicht, dafür ein Scherz: »Zu 100 Prozent erneuerbare Energie«, schnauft die studierte Geografin. Derzeit gibt es rund 150 Spiele in Ludopia, jedes Jahr kommen neue hinzu. Die vier Gründer um Ewann haben sie aus Zweitverwertetem oder Kastanienholz hergestellt und oftmals auch selbst erfunden. Beim »Chuchotophone« etwa flüstert man Vertrauliches in metallene Hörmuscheln und versucht herauszufinden, an welcher Stelle des geschmiedeten Röhrenlabyrinths der eigene Satz wieder auftauchen mag. »Ludopia ist ein Geheimitipp«, könnte man über dieses »Flüsterfon« mitteilen. Ach nein, manche Geheimnisse sollte man lieber bewahren. Also: Pst! *Chut!*

**Adresse** Lieu dit Pointe de Bullasque, 64490 Accous | **Anfahrt** von Oloron-Sainte-Marie Richtung Saragossa, in Accous am Skatepark links | **Öffnungszeiten** vorher unter Tel. 0768/349861 anrufen, da die Öffnungszeiten variieren | **Tipp** Das hübsche Sarrance liegt an der Via Tolosana, dem südlichsten der vier Jakobswege. Dem heutigen Pilger schmeckt der »Burger du Berger«, der Schäfer-Burger, mit regionalem Schinken und Käse im Hôtel-Bistrot Les Pas Sages.

